



Foto: Christof Bärhauen
St. Simon und Judas Thaddäus, Poppenlauer

Nachrichten für den
Pastoralen Raum Münnerstadt
Nr. 02 04.02. - 05.03. 2023

PG Im Lauertal
PG St. Johannes-Maria-Vianney
Münnerstadt mit Filialen



Bild: Volker Holtmeyer In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder im pastoralen Raum Münnerstadt!

Sie halten das zweite neugestaltete Pfarrblatt/Pfarrbrief für den pastoralen Raum Münnerstadt, das noch nicht seine endgültige Form gefunden hat, in Händen. Wieder mit einem gemeinsamen Umschlag und für jede Pfarreiengemeinschaft ein eigener Innenteil. Mit diesem gemeinsamen Vorwort wollen wir hauptamtlichen Seelsorger*innen uns jeweils abwechseln.

Im Monat Februar finden nun Fastnachtszeit, Fasching oder Karneval ihren Höhepunkt und mit dem Faschingsdienstag ihr Ende. Mit dem Aschermittwoch beginnt dann die Fastenzeit. Auf dem Titelbild sehen wir den „Ortsausgang“ von Karneval und die Straße hin zur Fastenzeit. Auf dieser Straße kommt uns ein Fahrzeug entgegen, das von „Fastenzeit“ herkommt und zurück nach „Karneval“ fährt. Im dreidimensionalen Raum kann man in jede beliebige Richtung fahren oder gehen. Als „Verkehrssünder“ kann man sogar gegen eine Einbahnstraße fahren, auch wenn das nicht erlaubt ist. Aber in der vierten Dimension, der Zeit, gibt es nur eine Richtung, die Richtung nach vorne. Und das ist keine Frage der Erlaubtheit, es geht einfach nicht anders. Es bleibt lediglich die Frage wie wir Gegenwart und Zukunft gestalten, aber zurückdrehen lässt sich die Zeit nicht.

Manchmal habe ich den Eindruck in der Kirche versuchen manche die Zeit mit aller Gewalt zurück zu drehen und so zu tun als lebten wir am Anfang des 20. Jahrhunderts und nicht des 21.ten. Damals gehörte der Besuch des Sonntagsgottesdienstes selbstverständlich dazu. Und wer nicht da war, um den machte man sich Sorgen (ob er oder sie schwer erkrankt ist) oder er wurde als Abweichler beäugt und aus der Gesellschaft ausgeschlossen. Die Priesterseminare waren voll. Seelsorge fand im ganz engen Raum des eigenen Dorfes statt, in der Stadt oftmals in viele einzelnen Pfarreien unterteilt. So manche Dörfer, die zuvor noch Filialen einer anderen Pfarrei waren, bekamen erstmals ihren eigenen Pfarrer. „Ach, was für eine gute alte Zeit!“

Heute ist die Zeit eine andere: Wer heute noch zur Kirche geht, der muss sich rechtfertigen und gilt als Sonderling. Priesterweihen haben wir mit viel Glück vielleicht eine im Jahr und die Stellen für „Laienseelsorger*innen“ können auch nicht mehr alle besetzt werden. Die Zahl der Kirchenmitglieder in den Gemeinden nimmt radikal ab. Die Zahl der Sterbefälle übersteigt schon bei weitem die der Taufen. Die Kircheng Austritte noch gar nicht mitgerechnet. Die Frage ist nicht die nach einem zurück in die „gute alte Zeit“. Die Frage ist, wie gestalten wir Seelsorge und Glaubensweitergabe in unserer heutigen Zeit, die so ganz anders ist und wie stellen wir uns für die Zukunft auf. Eine Notwendigkeit die sich daraus ergibt ist die Zusammenarbeit über den eigenen Kirchturm hinaus. Ob der Zusammenschluss zu den größeren „pastoralen Räumen“ der Weisheit letzter Schluss ist, weiß ich nicht, aber es ist der Weg, den wir zur gegenwärtigen Zeit gehen.

Pfarrer Peter Rüb, Poppenlauer

Gottesdienste, Wort-Gottes-Feiern, Andachten

Abkürzungen der Orte der Pfarreiengemeinschaft im Lauertal:

MB Maßbach PL Poppenlauer RN Rannungen RH Rothhausen
TD Thundorf TF Theinfeld VH Volkershausen WH Wermerichshausen
WT Weichtungen SH Seubrigshausen (Familiengottesdienste)

In [] ggf. Ortsangabe, Mitwirkende und Abkürzung:

[R] Pfr. Peter Rüb, Leiter der PG - [L] Diakon Jochen Lauterwald

[Team] ehrenamtliche Gottesdienstbeauftragte aus den Orten oder namentlich

5. Woche im Jahreskreis

5. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Jes 58,7-10

L 2: 1 Kor 2,1-5

Ev: Mt 5,13-16

Samstag, 04.02.

TF 18.00

Messfeier [R] [*mit Blasiussegen*](#)

f. Fam. Geier, Feser u. Elfriede Staller / f. Raimund Wirsing

Sonntag, 05.02.

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

RN 08.30

Messfeier [R] [*mit Blasiussegen*](#)

f. Anton Stürmer, leb. u. verst. Angeh. / f. Sophie Wenzel, Sr. Amaltrudis u. Gottfried Memmel, leb. u. verst. Angeh. / Erika Wolf (2.SG) / f. Rudolf Fritz (2.SG) / f. Marianne Berninger (2.SG) / f. Rudolf Kiesel, leb. u. verst. Angeh.

WT 10.00

Messfeier [R] [*mit Blasiussegen*](#)

f. Barbara u. Romanus Hochrein, leb. u. verst. Angeh. / f. Gottfried u. Elisabeth Dietz, leb. u. verst. Angeh. / f. Klara u. Albin Schneider, leb. u. verst. Angeh.

MB 18.00

Andacht

Dienstag, 07.02.

RN 17.00

Weggottesdienst [R] Jesus bleibt bei uns - Das Abendmahl damals und heute bei uns

MB 18.00

Rosenkranz

18.30

Messfeier

TD 19.30

Koordinierungssitzung (Pfarrheim)

Mittwoch, 08.02. *Hi. Hieronymus Ämiliani und Hi. Josefine Bakhita*
RN 14.00 [Seniorennachmittag](#)
TD 16.30 **Weggottesdienst** [R] Jesus bleibt bei uns -
Das Abendmahl damals und heute bei uns
TF 18.00 **Rosenkranz**
18.30 **Messfeier** [R]
f. Apollonia u. Helmut Englert u. verst. Angeh.

Donnerstag, 09.02.
TD 18.00 **Rosenkranz**
WH 18.30 **Messfeier** [R]
f. Otto Lenhardt u. verst. Angeh. d. Fa. Weigand / z.
Mutter Gottes v. d. iw. Hilfe / f. Pfr. Robert Braum / f.
leb. u. verst. Angeh. des Obst- u. Gartenbauvereins

Freitag, 10.02.
PL 18.00 **Rosenkranz** für unsere Kranken
18.30 **Messfeier** [R]
f. Irene Renninger z. 70. Geb. / f. Thea u. Fritz
Seßner / f. Anni u. Alois Beifuß / f. Annemarie u.
Heinrich Wisässer / f. Oskar Sauer, Luzia u. Rudolf
Fischer / f. Rudolf Braun, Eltern u. Geschw., Otto u.
Maria Geßner u. verst. Kinder

6. Woche im Jahreskreis

6. Sonntag im Jahreskreis

L1: Sir 15,15-20 L2: 1 Kor 2,6-10 Ev: Jmt 5,17-37

Samstag, 11.02.

WH 18.00 **Messfeier** [R]
f. den pastoralen Raum /f. Fam. Weigand u. Neumeier

Sonntag, 12.02.

6. Sonntag im Jahreskreis

TD 08.30 **Messfeier** [R]
f. Agnes Göbel u. verst. Angeh. (L) / f. Arnold Bretscher
(2.SG) / f. Hugo Klöffel (3.SG) / f. Roman Blum (3.SG)/
f. Michael Back, Valtin Bonfig u. verst. Angeh. / f. Leb.
u. Verst. d. Fam. Braun u. Friedrich / f. Edmund
Pfennig u. Eltern / f. Leni u. Walter Göbel
MB 10.00 **Messfeier** [R]
f. Verst. d. Fam. Heide u. Bretscher / f. Marlies Stumpf z.Jt.
/ f. Adolf Stumpf
13.30 **Heilige Taufe von** Dorothea Kaiser [L]
PL 10.00 **Wort-Gottes-Feier** [Team]
RH 10.00 **Wort-Gottes-Feier** [Team]

Dienstag, 14.02.

RN 17.00

Hl. Cyrill und Hl. Methodius**Weggottesdienst** [R] Was ich Gott schenken kann – die Gabenbereitung

18.30

Rosenkranz für unsere Kranken

19.00

Messfeier [R]

f. verst. Stifter / f. Willibald, Barbara u. Marianne Erhard, leb. u. verst. Angeh. / f. Verst. des VDK / f. Agnes u. Lorenz Reißle, Rudolf u. Monika Nöth, Berta u. Konrad Benkert, leb. u. verst. Angeh. / f. Jachim Stark, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Stark u. Erhard

MB 18.00

Rosenkranz**Mittwoch, 15.02.**

TD 16.30

Weggottesdienst [R] Was ich Gott schenken kann – die Gabenbereitung

18.00

Rosenkranz

18.30

Messfeier [R]

f. Schlechter u. Kehl, zum Dank

Donnerstag, 16.02.

PL 14.00

Seniorenfasching im kath. Pfarrheim

RH 18.30

Messfeier [R]

TD 18.00

Rosenkranz**Freitag, 17.02.**

WT 18.30

Hll. Sieben Gründer des Servitenordens**Messfeier** [R]

In der Zeit der Bibel und später streuten sich Menschen Asche auf das Haar. Damit wollten sie ihre Bereitschaft zu Besinnung, Buße und Umkehr zum Ausdruck bringen. Früher wurde Asche als Wasch- und Putzmittel verwendet. Vielleicht erinnern sich manche noch daran oder Eltern und Großeltern haben davon erzählt.

In der Landwirtschaft ist oder war Asche auch ein Düngemittel. Dazu werden oft Felder abgebrannt und die Asche in den Boden eingeackert.

Die Asche wird in Kreuzesform auf den Kopf gestreut oder damit ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Was sagt uns das?

Das Kreuz ist nicht irgendein Ornament, es ist das Zeichen unseres Glaubens. Es ist das Zeichen für Jesus, der am Kreuz für uns gestorben ist. Jesus ist aber nicht im Tod geblieben.

Jesus lebt – und mit ihm werden alle leben, die sich an seinem Leben orientieren. Darüber wollen wir uns in der Fastenzeit immer wieder Gedanken machen und Zuversicht und Hoffnung für uns daraus ziehen.

7. Woche im Jahreskreis

7. Sonntag im Jahreskreis

L1: Lev 19,1-2.17-18

L2: 1 Kor 3,16-23

Ev: Mt 5,38-48

Samstag, 18.02.

MB 16.00

Wort-Gottes-Feier [R] *im Erhard-Klement-Haus*

VH 18.00

Messfeier [R] *mit gereimter Faschingspredigt*

Sonntag, 19.02.

7. Sonntag im Jahreskreis

WT 08.30

Messfeier [R] *mit gereimter Faschingspredigt*
f. den pastoralen Raum / f. Gertrud u. Edgar Dietz, Eltern, Schwiegereltern u. Angeh.

PL 10.00

Messfeier [R] *mit gereimter Faschingspredigt*
f. Margit Mauer (3.SG) / f. Rudolf Ziegler, leb. u. verst. Angeh. / f. Agnes u. Karl Klemm, Peter u. Elise Zahn u. Sohn Alfred, leb. u. verst. Angeh., Ernst u. Agnes Ambrosch u. Walter Brand / f. Theo Gensler u. verst. Angeh. / f. Margot Graf u. verst. Angeh. / f. Willi Streit u. Angeh. / f. Reinelde u. Walter Kirchner, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Kirchner u. Seufert

MB 08.30

Wort-Gottes-Feier [Kurfeß]
mit gereimter Faschingspredigt

RN 10.00

Wort-Gottes-Feier [Kurfeß]
mit gereimter Faschingspredigt und der Gruppe Querbeet

WH 10.00

Wort-Gottes-Feier [Pretscher]

Dienstag, 21.02.

HL. PETRUS Damiani, Bischof

MB 18.00

Rosenkranz

18.30

Messfeier [R]

Mittwoch, 22.02.

ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag

TF 18.00

Rosenkranz

18.30

Messfeier [R] *mit Erteilung des Aschenkreuzes*

f. Maria Schmitt, Verst. Schmitt u. Kessler / f. Leb. u. Verst. Fam. Klopff u. Reiher

WT 18.30

Wort-Gottes-Feier [Team]
mit Erteilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 23.02.

HL. Polykarp, Bischof

WH 18.30

Messfeier [R] *mit Erteilung des Aschenkreuzes*
f. Beata Karch

TD 18.00

Rosenkranz

Freitag, 24.02
RN 09.00

HL. MATTHIAS, Apostel
Freitagsfrühstück

Samstag, 25.02.
TF 10.00

Messfeier z. Patrozinium „St. Matthias“ [Hanft]
f. Edgar u. Paula Schmitt / f. leb. u. verst. Angeh. d.
Fam. Borst u. Stengel / f. Manfred Krug u. leb. u. verst.
Angeh. / f. Ludwig u. Hedwig Geier

1. Fastenwoche

1. Fastensonntag

L1: Gen 2,7-9;3,1-7

L2: Röm 5,12-19 (oder 5,12.17-19) Ev: Mt 4,1-11

Sonntag, 26.02.

1. Fastensonntag

VH 08.30

RH 10.00

Messfeier [R] *mit Erteilung des Aschenkreuzes*

Messfeier [R] *mit Erteilung des Aschenkreuzes*

f. den pastoralen Raum / f. Rosemarie Gundelach / f.
Heinz, Hermann u. Mathilde Schneider u. Carmen
Roth / f. Leopold Müller u. verst. Angeh. / f. Franz-
Josef Kehl u. verst. Angeh.

TD 10.00

Wort-Gottes-Feier [Team]

mit Erteilung des Aschenkreuzes

PL 14.00

Heilige Taufe von Lara Balling

MB 18.00

Andacht

Dienstag, 28.02.

RN 17.00

Weggottesdienst [R] Jesus schenkt Frieden und
wir verzeihen einander – der Friedensgruß

18.30

Rosenkranz für unsere Kranken

19.00

Messfeier [R]

f. verst. Stifter / f. Heinrich und Delphina Fischer u.
Angeh. / f. Klara u. Albrecht Berninger u. vers.
Angeh. / f. Ludwina Beck

MB 18.00

Rosenkranz

Mittwoch, 01.03.

TD 16.30

Weggottesdienst [R] Jesus schenkt Frieden und
wir verzeihen einander – der Friedensgruß

18.00

Rosenkranz

18.30

Messfeier [R]

f. Verst. d. Fam. Meister

Donnerstag, 02.03. Sel. Engelmar (Hubert) Unzeitig

RH 18.30 **Messfeier** [R]

Freitag, 03.03.

ALLE ab 09.00 Hauskommunion

MB 18.00 **Herz-Jesu-Andacht**

PL 19.00 **Weltgebetstag** (*findet im kath. Pfarrheim statt*)

RH 19.00 **Weltgebetstag** (*findet in der ev. Kirche statt*)

MB 19.00 **Gottesdienst zum Weltgebetstag** (ev. Kirche)

2. Fastenwoche

2. Fastensonntag

Zählung der Gottesdienstbesucher

L1: Gen 12,1-4a

L2: 2 Tim 1,8b-10

Ev: Mt, 17,1-9

Samstag, 04.03.

MB 18.00

Messfeier [R] *mit Vorstellung der Kommunionkinder*
zur Danksagung

WH 08.30

Messfeier [R]

Sonntag, 05.03.

2. Fastensonntag

RN 10.00

Messfeier [R] *mit Vorstellung der Kommunionkinder*
f. verst. Stifter / f. Reinhold Diemer, leb. u. verst.
Angeh. / f. Erika Wolf (3.SG) / f. Marianne Berninger
(3. SG) / f. Rudolf Fritz (3. SG) / f. Herbert Eußner (2.
SG) / f. Julius Stoy, leb. u. verst. Angeh. / f. Rita u.
Otto Hoffmann, leb. u. verst. Angeh. / f. Fam. Kehl u.
Hein / f. Fam. Bretscher, Weigand u. Schach

PL 10.00

Wort-Gottes-Feier [Team]

MB 18.00

Andacht

Bischof Dr. Franz Jung zum Tod von Papst Benedikt XVI.

Das Bistum Würzburg trauert um Papst Benedikt XVI. Mit ihm verliert die Kirche einen der herausragenden Theologen des zwanzigsten Jahrhundert und einen Wegbereiter des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Joseph Ratzinger kann als theologische Ausnahmebegabung betrachtet werden. Er brillierte mit einem messerscharfen Verstand und wies eine umfassende theologische Bildung auf, durch die er mit der Heiligen Schrift und der Tradition der Kirche vertraut war wie nur wenige [...]. Er war ein gesuchter Gesprächspartner, der durch seine klaren Positionen zum einen Orientierung vermittelte, zum anderen aber zur Auseinandersetzung einlud.



Durch seine innige Frömmigkeit wusste er sich mit der benediktinischen Tradition seiner bayerischen Heimat verbunden. So war es kein Zufall, dass er als Papstnamen den Namen des „Vaters des Abendlandes“ wählte. [...]

Auch als Papst verstand sich Joseph Ratzinger vor allem als theologischer Lehrer. Mit seinem Auftreten beim Weltjugendtag in Köln 2005 begeisterte er in seinem Heimatland Deutschland zahllose Menschen für den Glauben und erreichte, dass sich viele [...] wieder in ihren Gemeinden engagierten oder sich für den Priesterberuf oder eine Ordensberufung entschieden. [...]

Unvergessen ist sein Besuch in Altötting 2006, dem Wallfahrtsort, an der er sich persönlich mit seiner bayerischen Heimat geistlich verbunden fühlte und gewissermaßen zuhause ankam. Ausgehend vom Evangelium der Hochzeit von Kana legte er dar, wie man mit Maria Jesus besser kennen lernen kann. [...]

Nachhaltigen Eindruck hinterließ seine Rede im Deutschen Bundestag im Jahre 2011, in der er unser diesjähriges Jahresmotto vom hörenden Herzen auslegte. Dem jungen König Salomon ist in der Stunde seiner Amtsübernahme eine Bitte freigestellt worden. Wie wäre es, wenn uns, den Gesetzgebern von heute, eine Bitte freigestellt wäre? Was würden wir erbitten? Ich denke, auch heute können wir letztlich nichts anderes wünschen, als ein hörendes Herz - die Fähigkeit, Gut und Böse zu unterscheiden und so wahres Recht zu setzen, der Gerechtigkeit zu dienen und dem Frieden, so der Papst vor den Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland. [...]

So bleibt die Erinnerung an eine große theologische Persönlichkeit, die über Jahrzehnte das Gesicht der katholischen Kirche geprägt hat und ihr viele wichtige theologische wie geistliche Impulse gegeben hat. [...] Viele seiner Einsichten jedoch haben bleibende Bedeutung, da sie nicht nur von geistlicher Tiefe sind und aus der Fülle der Tradition schöpfen, sondern auch mit einer Eleganz und Schönheit vorgetragen werden, die man in der heutigen Zeit schmerzlich vermisst.

Die Stellungnahme von Bischof Dr. Franz Jung zum Tod Benedikts XVI. kann im Ganzen nachgelesen werden auf der Internetseite des Bistums Würzburg: www.bistum-wuerzburg.de

... für und von unseren Ministranten ...

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ stand der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023.



und ausgesandt. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an Euch und auch allen, die sich um unsere Sternsinger gekümmert haben.

Auch aus unserer Pfarreiengemeinschaft haben viele Kinder und Jugendliche an dieser Aktion teilgenommen. Sie wurden von Pfarrer Rüb gesegnet



Foto Rannungen: Christine Landwehr



Foto Theinfeld: Norbert Geier

Auf dem Weg sind wir durch Stadt und Land,
auf dem Weg sind wir von Gott gesandt. Auf
dem Weg gesegnet jeder Schritt, auf dem Weg
bringen wir Gutes mit.

Auf dem Weg in Gottes Namen gehn, auf dem
Weg in viele Herzen sehn. Auf dem Weg für
Kinder überall, auf dem Weg auch für das Kind
im Stall.

Und der Segen gelte diesem Haus, allen
Menschen, die gehn ein und aus. Gottes Segen
ist dem zugesagt, der das Leben in Gottes Geist
wagt, der es in seiner Liebe wagt.

... ökumenischer KidsGo – Kinderkirche - Familiengottesdienste ...



Herzliche Einladung



KIRCHE MIT KINDERN

Am Sonntag, den
19.02.2023

feiern wir um 10.00 Uhr
eine ökumenische Kinderkirche
in der Pfarrscheune Maßbach



Herzliche Einladung Kinder- Kirche

11.02.2023 um 17:00 Uhr,
Kleinwenkheim, Dorfplatz

02.04.2023 um 10:30 Uhr,
Münnerstadt, Schlosshof

07.04.2023 um 10:00 Uhr,
Münnerstadt, Talkirche

06.05.2023 um 17:00 Uhr,
Seubrigshausen, Grotte

16.07.2023 um 10:30 Uhr,
Münnerstadt, Michelsberg

08.10.2023 um 10:30 Uhr,
Münnerstadt, Talkirche

17.12.2023 um 10:30 Uhr,
Münnerstadt, Kinderkirche

In Reichenbach,
jeden 2. Sonntag im Monat
siehe Aushang



Pastoraler Raum Münnerstadt

Herzliche Einladung

Familien begegnen Jesus

Am Sonntag, den...

22.01.2023
in Seubrigshausen, Pfarrkirche

23.04.2023
in Thundorf, Pfarrkirche

11.06.2023
in Rannungen, Pfarrkirche

19.11.2023
in Münnerstadt, Klosterkirche

⇒ Jeweils um 16:00 Uhr

Monatlich...

✓ Familiengottesdienste

✓ Jugendgottesdienste

⇒ Zeit und Ort bitte dem
aktuellen Pfarrbrief entnehmen.



Pastoraler Raum Münnerstadt

Infos für unsere Seniorinnen und Senioren

Hauskommunion

Wer sich körperlich schwer tut, den Gottesdienst in der Kirche zu besuchen, aber dennoch die Heilige Kommunion empfangen möchte, möge sich bitte über die Pfarrbüros (siehe letzte Seite) dazu anzumelden oder durch Angehörige anmelden lassen, damit jemand vom Seelsorgeteam zu einem Besuch kommen kann. Die Reihenfolge des Besuches wird normalerweise bestimmt durch die Fahrtroute. Die Uhrzeit kann also variieren.

Bitte nehmen Sie dieses Angebot wahr!

Der nächste Termin ist am Freitag, 03.03.2023, ab 09.00 Uhr



seniorenfasching

Herzliche Einladung
für alle Seniorinnen und Senioren
zum Faschingstreff
in Poppenlauer
am 16. Februar 2023
um 14.00 Uhr
im kath. Pfarrheim.

... aus den Ortschaften ...

Rothhausen

Kath. Kirchengemeinde Rothhausen

„Weidengeflecht für Haus und Garten“

Wie aus den vergangenen Jahren gewohnt, bietet Frau Ponickau-Grünewald (Korbmacherin) aus Rothhausen wieder einen Flechtkurs mit ungeschälten Weiden an.

Zur Auswahl stehen kleine Gartenstecker, Rankhilfen, Weidenkugeln und Kranzkörbe. Es ist für jeden etwas dabei, für die Ungeübten ebenso, wie für die Geübten.

Wann: **Sa.15.02.2023** Wo: **Pausenhof der Grundschule Rothhausen**
bei schlechtem Wetter in der Schulturnhalle

Je nach Teilnehmerzahl sind eine Vormittagsgruppe von 9.30 – 12.30 und eine Nachmittagsgruppe von 13.00 – 16.00 Uhr geplant.

Bitte eine Gartenschere mitbringen!!!

Kosten: 12 € / Teilnehmer und ca. 5,00€ für Flechtmaterial

Anmeldung und Info bei Kirchenpfleger Stefan Kohlhepp: 09724/1284

Der Erlös kommt wie immer unserer Kirchenrenovierung zu Gute.

Stefan Kohlhepp, Kirchenpfleger

Theinfeld

Dank an den Familienkreis

Nach der Krippenfeier am Heiligabend hat sich der Familienkreis wieder bereit erklärt, Glühwein und andere Getränke auszuschenken.

Der Erlös wurde wieder für den Blumenschmuck in der Kirche gespendet.

Dafür einen herzlichen Dank

PGR und KiV Theinfeld

Maßbach

Für die Spende des schönen Weihnachtsbaumes möchten wir uns bei Herrn Löblein ganz herzlich bedanken.

PGR und KiV Maßbach

Foto: Gunda Baumgart



Thundorf

Glaubenskurs „Nehmt Neuland unter den Pflug!“

Bereits im November 2022 machten sich 25 Frauen und Männer, unter dem Motto: „Nehmt Neuland unter den Pflug!“, auf den Weg, mehr vom katholischen Glauben zu erfahren und zu erleben.

Die insgesamt 7 Abende, die im Pfarrsaal und in der Kirche von Thundorf stattfanden, bestanden zunächst aus einem

biblischen Vortrag, der sich mit der Beziehung von Gott zu uns Menschen, im Laufe der Geschichte, beschäftigte. Spannend dabei war, zu erkennen, wie aktuell die Bibel dabei zu jeder Zeit ist, da die Geschichten und Ereignisse daraus sich auch ohne Weiteres in unserer heutigen Zeit hätten so abspielen können.



Im Anschluss an den Vortrag ging es darum, die Glaubenspraxis wieder neu einzuüben, dabei auch Neues zu erlernen. In der Anbetung, mit wunderschönen und tief berührenden Lobpreisliedern durfte jeder Teilnehmer sehr eindrucksvoll erleben, wie sich die persönliche Beziehung zu Gott dabei veränderte.

Der 6. Abend schloss dann mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier, bei der jedem Teilnehmer noch einmal, seine persönliche Berufung, die jeder Katholik durch Taufe und Firmung geschenkt bekommen hat, vor Augen geführt wurde.

Aufgrund der großen Resonanz und des durchweg positiven Feedbacks der Teilnehmer sollen in Zukunft in regelmäßigen Abständen weitere Kurse stattfinden, um den Menschen



die Beziehung zu Jesus und auch die Schätze unseres katholischen Glaubens wieder näher zu bringen. Es werden verschiedene Kurse sein, die ganz individuell auf den jeweiligen Glaubensweg des einzelnen abgestimmt sind. Insbesondere werden auch Kurse für Menschen angeboten, die lange nichts mehr mit Gott und der katholischen Kirche zu tun hatten, aber nun wieder offen sind, und neu einen Weg zu ihm finden möchten.

Die Kurse, sowie deren Inhalt, werden im Lauf des Jahres in den Pfarrbriefen beschrieben. Auch die geplanten Termine für die Kurse werden zeitnah im Pfarrbrief bzw. in der Tageszeitung usw. veröffentlicht.

Interessierte können sich auch sehr gerne vorab bei **Diakon Jochen Lauterwald** (jochen.lauterwald@bistum-wuerzburg.de) informieren.

Ihr / Euer Diakon Jochen Lauterwald

Fotos: Jochen Lauterwald

Was wir feiern

Warum fasten wir?

Am Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. „Passio“ ist ein lateinisches Wort und bedeutet „Leiden“. Am Ende der Passionszeit, am Karfreitag, denken wir an das Leiden und Sterben Jesu, und darauf bereiten wir uns vor. Bekannter für diese Zeit ist wahrscheinlich der Begriff „Fastenzeit“. Und viele Menschen fasten in dieser Zeit, das heißt, sie verzichten auf etwas, was ihnen sonst wichtig ist oder Freude macht: Das kann beim Essen sein – zum Beispiel der Verzicht auf Süßes –, das kann aber auch etwas in der Freizeit sein, zum Beispiel der Verzicht auf Fernsehen oder Computer. Auch Kinder können so etwas tun, können also fasten.

Aber warum sollen wir das tun?

Weil Jesus das auch getan hat. Davon

erzählt die Bibel. Als Jesus erwachsen war und den Menschen von Gott erzählen wollte, ging er vorher in die Wüste. Die Wüste ist zum Leben kein guter Raum: am Tag heiß, in der Nacht kalt, wenig zum Trinken, nichts zum Essen. Aber auch keine Ablenkung. Wohin man schaut, nur Sand und Steine. Jesus ging in die Wüste, um sich ganz auf Gott zu konzentrieren, nichts sollte ihn ablenken, nicht einmal etwas zu essen. Wir hier bei uns haben keine Wüsten. Doch wir können auch dort, wo wir leben, versuchen, uns immer wieder auf Gott zu konzentrieren und uns nicht ablenken zu lassen. Und dabei hilft, auf etwas zu verzichten. Sozusagen Platz zu schaffen für Gott.

FINDE 5 FEHLER Jesus fastet in der Wüste



Fernseher, Federball, Socke, Hamburger, Zuckerstange

... und dann wäre da noch ...



Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

www.lernwerk.volkersberg.de

Werkstatttag

zur religiösen Begleitung von Kindern – Franz-Kett-Pädagogik GSEB

Leben bricht auf – Im Garten der Hoffnung

mit Eva Fiedler im Haus Volkersberg

Samstag, 4. März 2023

9:30 - 15:30 Uhr



Foto: LERNWERK VOLKERSBERG, Kath. Landvolkshochschule der Diözese Würzburg, Volkersberg 13/17700 Bad Rastbach

10.000000000000000

Leben bricht auf –
Im Garten der Hoffnung

Im Frühling knospet und spriest es, Wachsen und Erblühen überall. Neues Leben bricht auf. Erleben wir mit den Kindern diese Lebensprozesse bewusst und aufmerksam. Hören wir, wie Jesus Menschen Mut und Vertrauen ins Leben schenkt, und feiern wir mit allen Sinnen das Fest des Lebens – Ostern.

Inhalte:

- Den Frühling ganzheitlich erleben
- Im Garten der Hoffnung
- Begegnungen im Garten: Jesus und die Kinder u.a.
- Im Garten der Hoffnung wird es hell – Ostern feiern

Die gezeigte Praxissequenz basiert auf der Franz-Kett-Pädagogik GSEB. Durch prozesshafte Bodenbildgestaltungen, körperhafte und musikalische Elemente sowie eine lebensnahe Erzählweise wird Kindern Raum für ganzheitliches, eigenes Erleben eröffnet.

Kooperation mit dem Dekanat Bad
Kissingen

ZIELGRUPPE

Alle, die Kinder religiös begleiten in Familie, Kindergarten, Kinderkirche, Pfarrgemeinde und Grundschule. Kinder können teilnehmen (keine gesonderte Kinderbetreuung).

LEITUNG

Eva Fiedler
Theologin (LaGym), zertifizierte Trainerin für
Franz-Kett-Pädagogik GSEB, Redaktionsleiterin

TERMIN

Samstag, 4.3.2023, 9:30 - 15:30 Uhr

Kursnummer: 23-3016

KOSTEN

Kursgebühr: 25,- Euro

Verpflegung: 16,70 Euro

TN-Beitrag für Kinder: 5,- Euro
ab dem 2. Kind 3,- Euro
Verpflegung für Kinder 13,10 Euro

Kaffee und kalte Getränke gibt es am
Automaten.

Themenschwerpunkt 1.2

Weltjugendtag in Lissabon

Vamos a Lisboa! Gemeinsam wollen wir uns mit euch auf die Reise zum Weltjugendtag machen. Ab sofort könnt ihr euch anmelden. Wir freuen uns auf unvergessliche Tage mit Euch!

In regelmäßigen Abständen lädt Papst Franziskus alle Jugendlichen und jungen Menschen zu einem Weltjugendtag ein.

Im Jahr 2023 findet wieder ein Weltjugendtag statt und zwar in Lissabon / Portugal. Gemeinsam wollen wir uns mit euch auf die Reise zum Weltjugendtag machen, um mit Menschen aus der ganzen Welt tolle Tage voller Begegnungen und Glaubenserlebnisse zu haben.

Für die Tage der Begegnung werden wir in der Diözese Aveiro in Gastfamilien Land und Leute kennenlernen. Von dort aus werden wir nach Lissabon weiterreisen um dort mit tausenden jungen Menschen aus der ganzen Welt den Weltjugendtag zu feiern.

Die gesamte Reise findet vom 24.07. - 08.08.2023 statt

Das vorläufige Programm:

24.07.2023	Abfahrt von Bamberg nach Würzburg und Entsendegottesdienst in Würzburg Abfahrt nach Rouillac
25.07.2023	Ankunft und Übernachtung in Rouillac
26.07.2023	Abfahrt nach Aveiro
26.07.-31.07.23	Tage der Begegnung in Aveiro
01.08.-06.08.23	Weltjugendtag in Lissabon
06.-07.08.23	Abfahrt und Übernachtung in Rodez
08.08.2023	Rückkehr nach Würzburg und Bamberg

Wer kann teilnehmen?

Mitfahren können 70 junge Erwachsene aus den Diözesen Bamberg und Würzburg. Das Teilnahmealter liegt zwischen 16 und 27 Jahren.

Wer ist Veranstalter der Reise?

Die gesamte Reise wird für junge Menschen aus dem Erzbistum Bamberg und Bistum Würzburg geplant und durchgeführt von:

Jugendamt der Erzdiözese Bamberg - Kirchliche Jugendarbeit im Bistum Würzburg - BDKJ-Diözesanverband Bamberg

Anmeldeschluss: 09. April 2023

Reisepreis: ca. 500 €

Der Preis ist vorläufig und unter anderem von der Zuschusslage abhängig.

Weitere **Infos** und **Anmeldung** ab sofort (Wer zuerst kommt mahlt zuerst!) unter:

<https://veranstaltungen.jugend-im-erzbistum.de/weltjugendtag2023/>



„7 Wochen gut gewürzt“: Fastenzeitaktion für Paare und Familien

FÜR PAARE

7 WOCHEN GUT GEWÜRZT

EINE AKTION FÜR PAARE IN DER FASTENZEIT

Briefe zum Leben in Partnerschaft – per E-Mail, SMS oder per Post

Die 7 Wochen gibt es auch für die ganze Familie.
Info und Anmeldung:
www.elternbriefe.de/7wochen

INFOS & ANMELDUNG:
www.7Wochengutgewuerzt.de

„7 Wochen gut gewürzt“ lautet in diesem Jahr das Motto der Fastenzeitaktion der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. (AKF). Paare und Familien mit Kindern im Grundschulalter sind eingeladen, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Die wöchentlichen Fastenbriefe geben vielfältige Anregungen für die Partnerschaft und das Familienleben, bieten Anlässe für interessante Gespräche, vermitteln Ideen zum gemeinsamen Ausprobieren und spirituelle Impulse. Außerdem stehen für beide Zielgruppen begleitend Texte, Gottesdienstvorlagen etc. zur Verfügung.

Auch für allein- bzw. getrennt-erziehende Mütter und Väter

Die Briefe der Familienaktion richten sich auch an allein- bzw. getrennterziehende Mütter und Väter mit ihren Kindern. Teilnehmende erhalten nach ihrer Anmeldung kostenfrei einen wöchentlichen Fastenbrief - wahlweise per Post (Anmeldung bis 12.2.), als E-Mail oder als Link auf das Handy.

Mit den Aktionen möchte die AKF Paare und Familien ermutigen, die Fastenzeit für sich selbst und füreinander zu nutzen. „Wir stehen in unserem Alltag ziemlich unter Druck. Die wöchentlichen Fastenbriefe sind eine Einladung, unser Familienleben und unsere Partnerschaft mit einem bunten Mix aus Impulsen neu in den Blick zu nehmen.“, so Franziska Feil, Referentin für Familienbildung, und Lisa Mattern, Referentin für beziehungs- und ehebegleitende Bildung und Pastoral bei der AKF.

Interessierte können sich ab sofort für die kostenfreie Fastenzeitaktion registrieren lassen:

- Anmeldung für Paare:
<https://www.7wochengutgewuerzt.de/>
- Anmeldung für Familien:
<https://www.elternbriefe.de/7wochen>

Anmeldeschluss für den Erhalt der Fastenbriefe per Postversand ist der 12. Februar 2023. Eine Anmeldung für die digitale Teilnahme ist auch in der Fastenzeit möglich.

Ab dem 24. Februar 2023 sind die Inhalte auf den Websites <https://www.7wochengutgewuerzt.de> Woche für Woche als kostenloser Download verfügbar.

Pressemitteilung AKF, In: Pfarrbriefservice.de



Zeit für die Liebe

der Beziehung mehr Schwung geben



Eine Familienwoche für die Ehe mit Kinderbetreuung



Vormittags: Zeit für die Eltern

Elternsein ist auch Paarsein.
Beim Kurs können Sie ungestörte
Momente von Zweisamkeit und
intensivem Gespräch erleben:
Zeit für die Liebe



Nachmittags: Familienzeit

29. Juli – 05. August 2023

Familienferiendorf Schramberg-Sulgen
Auskunft / Anmeldung: 07151 - 90 53 55
wo-schramberg@me-deutschland.de

Auch Paare ohne Kinder sind herzlich willkommen!

Diesen Kurs gibt es auch als Wochenende (ohne Kinderbetreuung):

17.-19.02.23 St. Ottilien
14.-16.04.23 Ellwangen
20.-22.10.23 Münsterschwarzach
17.-19.11.23 Burghausen
09.-11.02.24 St. Ottilien

Auskunft:
bayern@me-deutschland.de



Ein weltweit anerkannter Kurs für die Beziehung im Paar.
Veranstaltet von Marriage Ecounter

www.me-deutschland.de



Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt die den sozialen Wandel ihrer Gesellschaft vorantreiben.

Frauen sind Motoren der sozialen und ökologischen Veränderungen, die unsere Welt dringend braucht. Mit der Fastenaktion setzen wir uns dafür ein, dass Frauen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Wandel mitwirken. Daher stellen wir madagassische Frauen vor, die mit ihrer Willenskraft und ihrer Stärke überzeugen und vorleben: Frau. Macht. Veränderung.

Madagaskar ist mit einer Fläche von 580.000 Quadratkilometer etwas größer als Frankreich und hat eine Bevölkerung von fast 28 Millionen Menschen. Das Land ist eines der am wenigsten „entwickelten“ Länder der Erde mit einem der niedrigsten Indizes für menschliche Entwicklung. Etwa 23 Prozent der Bevölkerung sind römisch-katholischen, 18 Prozent protestantischen, sieben Prozent muslimischen Glaubens; 52 Prozent leben nach indigenem Glauben oder traditionellen Religionen.

Mit einem Bruttoinlandsprodukt von weniger als 500 US-Dollar pro Kopf im Jahr 2021 ist Madagaskar eines der wenigen Länder, das seit seiner Unabhängigkeit (1960) verarmt ist, obwohl es keine Kriege oder größeren Konflikte erlebt hat.

Des Weiteren tragen Heiratsgebote oder -verbote sowie der erschwerte Zugang zu Land für die Ärmsten zur sozialen Reproduktion von Armut im Lande bei. Die durch Strukturen tief verankerte Ungleichheit der madagassischen Gesellschaft erlaubt es politischen Führungen zu handeln, ohne ihren Wähler*innen viel Bedeutung beizumessen. Noch heute leben 78 Prozent der madagassischen Bevölkerung auf dem Land, weitgehend vernachlässigt und vergessen von der Zentralmacht.



Büchereien, Redaktionsschluss, Spendenkonten PG Lauertal

Büchereien-Öffnungszeiten

Poppenlauer: Do 18:00-19:00 Uhr, Pfarrheim
Rannungen: Di 18:00-19:30 Uhr
Thundorf: Di 15.30 – 16.30 Uhr,
Fr 18.00 – 19.00 Uhr
auch in den Ferien - Pfarrheim



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsteam (für die PG Lauertal)

Katja Schlembach, Magdalena Markert, Birgit Hart, Pfr. Peter Rüb

Haftungsausschluss, Leserbriefe

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Leserbriefe sind willkommen – ohne Abdruck-Garantie.

Druck / Auflage

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen, 1.560 Expl., 100% Recyclingpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 03 (04.03. - 02.04.): **Mittwoch, 15.02.2023**

Erscheinungsdatum **01.03.2023** - zuvor schon unter www.pg-lauertal.de

Spendenkonten unserer Gemeinden:

Kath.Kirchenstiftg Maßbach:
IBAN DE20 7935 1010 0000 7712 61

Kath.Kirchenstiftg Rothhausen
IBAN DE97 7906 9213 0003 4214 73

Kath.Kirchenstiftg Thundorf
IBAN DE93 7906 9213 0002 5107 15

Kath.Kirchenstiftg Volkershausen
IBAN DE40 7906 9213 0003 6006 88

Kath.Kirchenstiftg Weichtungen
IBAN DE88 7906 9213 0003 3156 14

Kath.Kirchengemeinde Poppenlauer
IBAN DE89 7906 9213 0003 5123 12

Kath.Kirchenstiftg Rannungen
IBAN DE49 7906 9213 0000 0139 51

Kath.Kirchenstiftg Theinfeld
IBAN DE03 7906 9165 0003 1142 44

Kath.Kirchenstiftg Wermerichsh.
IBAN DE79 7906 5028 0006 4234 69

Kontaktdaten der Pfarrbüros und der Pastoralen MitarbeiterInnen

	Öffnungszeiten	
Pfarrbüro Münnerstadt Kirchplatz 5 97702 Münnerstadt <i>Renate Kersten</i>	Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Fr	09:00-11:00 Uhr 15:00-16:30 Uhr
	Tel: 09733/9630 Fax: 09733/9001	
	E-Mail: pfarrei.muennerstadt@bistum-wuerzburg.de	
	Homepage: www.maria-magdalena-muennerstadt.de	
Pfarrbüro Poppenlauer Schafgasse 5 97711 Poppenlauer <i>Katja Schlembach</i>	Di Mi, Do	15:00-18:00 Uhr 08:00-12:00 Uhr
	Tel: 09733/9996	
	E-Mail: pfarrei.poppenlauer@bistum-wuerzburg.de	
	Homepage: www.pg-lauertal.de	
Pfarrbüro Thundorf Esther-von Rosenbach-Str. 23 97711 Thundorf <i>Magdalena Markert</i>	Mi Do Do	14:00-16:00 Uhr 10:00-12:00 Uhr 16:00-18:00 Uhr
	Tel: 09724/314	
	E-Mail: pfarrei.thundorf@bistum-wuerzburg.de	
	Homepage: www.pg-lauertal.de	
Pfarrbüro Seubrigshausen Großwenkheimer Straße 6 97702 Münnerstadt-Seubrigshausen <i>Magdalena Markert</i>	Mo Di	10:00-13:00 Uhr 09:00-12:00 Uhr
	Tel: 09766/9400145 Fax: 09766/9400577	
	E-Mail: pfarrei.seubrigshausen@bistum-wuerzburg.de	

SeelsorgerInnen

Peter Rüb, Pfarrer, Schafgasse 5, 97711 Poppenlauer,
Tel: 09733/9996, E-Mail: peter_rueb@web.de

Jochen Lauterwald, Diakon, Tel: 09733/7876376, Mobil: 0171/4876487,
E-Mail: jochen.lauterwald@bistum-wuerzburg.de

Angela Stein, Gemeindereferentin, Tel: 01575/1635121
E-Mail: angela.stein@bistum-wuerzburg.de

P. Markus Reis OSA, Pfarrer und Moderator, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/811453 E-Mail: markus.reis@bistum-wuerzburg.de

P. Rudolf Götz OSA, Pfarrvikar, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/811428, E-Mail: rudolf.germ@augustiner.de

Ulrike Keßler, Gemeindereferentin, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/9630, E-Mail: ulrike.kessler@bistum-wuerzburg.de

Herausgeber: Pastoraler Raum Münnerstadt,

mit den Pfarreiengemeinschaften „Im Lauertal“, „St. Johannes-Maria-Vianney“ und der Pfarrei Münnerstadt mit Filialen